

26.09.2011 - 22:01 Uhr

Kommentar zu Konjunktur / Ifo / September*Osnabrück (ots) -*

Neue Wirklichkeit

Die europäische Staatsschuldenkrise führt in Griechenland bereits zu Unruhen, Brüchen in Lebenswegen und persönlichen Tragödien bis hin zum Suizid. Allmählich legt sie sich auch auf die Gemüter im bisher verschonten Deutschland.

Viele Griechen haben Angst, in die Armut zu stürzen. So weit gehen die Gedanken deutscher Manager wohl noch nicht. Aber der aktuelle Ifo-Geschäftsklimaindex zeigt, dass die hohe Staatsverschuldung vieler europäischer Länder, auch Deutschlands, als großes Risiko für die Privatwirtschaft begriffen wird. Die Menschen in den Unternehmen werden noch lange mit der von Finanzmarktakteuren und Politikern geschaffenen Unbill leben müssen. Diese Last wird auf Jahre hinaus unternehmerisches Handeln beeinträchtigen. Aus den hoch verschuldeten USA sind keine Impulse für Europa zu erwarten. Amerika selbst droht Rezession. Zur Freude deutscher Exporteure wächst zwar die Wirtschaft in China und anderen Schwellenländern ungestüm weiter, allerdings auch dort ohne Gewähr. Das boomende China-Geschäft mit Neuwagen etwa hat sich im ersten Halbjahr deutlich abgekühlt. Die neue Wirklichkeit wird den Menschen in der Wirtschaft viel abverlangen, vor allem noch mehr Beweglichkeit im Denken. Aber wer, wenn nicht ein guter Unternehmer, hätte das Zeug dazu?

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100704607> abgerufen werden.